



Männergesangsverein Ötisheim e.V.
www.mgv-oetisheim.de

Singen unterm Sender

MGV singt an den Chortagen des Chorverbands Enz in Mühlacker mit

In Mühlacker war vom Freitag, 23. Juli bis Sonntag 25. Juli für jeden etwas geboten, der Freude am Chorgesang hat. Der Chorverband Enz (CVE) hielt in der Großen Kreisstadt seine Sängertage 2010. Der MGV Ötisheim sowie viele Chöre der näheren Umgebung nahmen teil und wirkten mit.

Das Sängertreffen dauerte drei Tage. Am Freitagabend wurden die Tage eröffnet – ab ca. 18 Uhr fand ein „Sommernachtsfest“ statt. Vor dem Kaufhaus Saemann und auf verschiedenen Plätzen in der Oberen Bahnhofstraße folgte Chorauftritt nach Chorauftritt; es wurde für den Gesang geworben sowohl durch traditionelle Beiträge durch Chöre aus dem Bereich des Verbands, durch den Männerprojektchor des CVE, den Schulchor des THG, durch einen Rockpop-Auftritt des Liederkranz Enzweihingen und die Darbietung der Ton-Art der MGV-Chöre Mühlacker. Lediglich das Wetter spielte nicht so richtig mit. Wegen Regen und kühlen Temperaturen kamen nicht so viele Besucher, wie man sie an einem sonst warmen Juliabend erwarten könnte.

Der späte Vormittag und der frühe Nachmittag des Samstag waren geprägt von den Darbietungen verschiedener Chöre in der „Straße der Melodien“. Und auch an die betagten Menschen wurde gedacht, indem man Liedvorträge in den Seniorenheimen hielt. Parallel dazu präsentierten sich im Rahmen des „Festival der jungen Chöre“ auch Kinder- und Jugendchöre zum 10-jährigen Bestehen des Arbeitskreises „Jugend“ im CVE; speziell dazu wurde ab 14 Uhr ein buntes Programm mit dem Kinderprojektchor des Chorverbands Enz angeboten. Abends bestimmten dann „Rock, Pop und Swing“ der jungen Chöre die Atmosphäre auf dem Kelterplatz. Dem Samstagsprogramm muss man einen Schwerpunkt im Bereich der jungen Chöre bescheinigen, was ein Indiz dafür ist, dass dem Verband am Nachwuchs gelegen ist. Am Sonntag wirkten Chöre bei der Gestaltung von Gottesdiensten mit, nahmen am Konzertsingen im Mühlehof oder am Kritiksingen in der Pauluskirche teil, bevor die Schlusskundgebung auf dem Kelterplatz die Veranstaltung abrundete und beendete.

Natürlich ist es fast unmöglich als Chor alle Veranstaltungsmöglichkeiten wahrzunehmen. Der MGV konzentrierte sich auf drei Auftritte. Im Rahmen der „Straße der Melodien“ brachte er am Samstag um die Mittagszeit Lieder zu Gehör, die die Heimat („Wo auf des Tales schmale Weg“), den Wein („Holt ihn rauf den Muskateller“, „Die Sonne küsst die Trauben“, „Jetzt schwingen wir den Hut“), und die Liebe („Mädle ruck, ruck, ruck“, „Mala moja“, „Muß i denn zum Städtele hinaus“) zum Thema haben. Trotz optimistischer Wetterprognose blickten die Männer des MGV auf ein zeitweise „beschirmtes“ Publikum.



Der große Chor des MGV auf der Bühne vor dem Kaufhaus Saemann im Rahmen der Straße der Melodien

Gerne kam der Männergesangverein Ötisheim der Anforderung nach, am Sonntagvormittag einen Gottesdienst musikalisch zu umrahmen. Die dafür ausgewählten sakralen Chöre wirkten in der katholischen Kirche in Mühlacker nicht nur klanglich raumfüllend, sondern auch erhebend. So war neben dem „Jauchzet dem Herrn“, das „Ehre sei Gott“, das „Sanctus“ – diesmal auf Lateinisch – und zuletzt „Der Tag des Herrn zu hören“.



Musikalische Begleitung des Gottesdienstes in der Katholischen Kirche in Mühlacker durch den MGV in der Vereinskleidung

Gleich nach dem Gottesdienst war das Chorsingen im Mühlehof angesagt, das zeitlich sehr begrenzt war, es standen zunächst nur zwei Titel für den Auftritt an. Der erste passte treffend zum Chorwochende – das Lied „Festgesang“ – in dem es um die Musik als „heilige Kunst“ geht, die dafür Sorge, dass der Geist der Menschen gerade durch die Musik sich „zum Wahren, Guten, Schönen“ erhebe. Dann folgte noch, passend zum 150. Todesjahr, ein Silcher-Chor („Wir sind die Könige der Welt“), der belegt, dass Silcher nicht nur als Komponist für sakrale Chöre zu verstehen sein muss. Als Zugabe legten die Sänger nach mit dem Heimatlied.

Nach dem Einmarsch der Standartenträger der teilnehmenden Vereine wurde am Sonntagnachmittag die Abschlusskundgebung durch CVE-Vorstand Rolf Czudzowitz in Worten und durch die anwesenden Sänger mit dem Bundeslied („Brüder reicht die Hände zum Bunde“) musikalisch eröffnet. Verbandsvorsitzender Czudzowitz lobte das Engagement der Vereine und aller Mitwirkender zu den gelungenen Chortagen. Neben weiteren Grußworten, die die gelungenen Chortage ihn Mühlacker lobten, ließ es sich Ministerpräsident Stefan Mappus nicht nehmen, ein Grußwort zu sprechen und die große Bedeutung der Chöre nicht nur für das Vereinsleben und das kulturelle Leben im Lande hervorzuheben, sondern auch für Gemeinsinn und Demokratie. Er werde weiter die musikalische Grundbildung im Rahmen des Projekts „Singen-Bewegen-Sprechen“ unterstützen.



Stefan Mappus beim Grußwort – mit CVE-Vorstand Rolf Czudzowitz

Ein Highlight für Ötisheim bildete im Anschluss die Verleihung der sog. Felix-Plakette an den Ölacker- und den Waldkindergarten. Mit dieser Auszeichnung werden die beiden Kindergärten für eine besonders gute musikalische Früherziehung ausgezeichnet, die Kriterien des Deutschen Sängerbundes gerecht wird.



Bürgermeister Henle und Ministerpräsident Mappus mit den Felix-Puppen, die in der weiteren Singschulung der Kinder pädagogisch eingesetzt werden können
Links Kindergartenleiterin Scheuernstuhl, rechts die Jugendreferentin des CVE
Ursula Pfeil

Mit dem gemeinsamen Singen der Nationalhymne endete sowohl die Schlusskundgebung als auch das Treffen der Chöre in Mühlacker, das in allen Facetten und mit Liedern verschiedener Stilrichtungen und Sprachen eine Werbung für den Chorgesang war.



Blick auf die Schlusskundgebung auf dem Kelterplatz in unserer Nachbarstadt